

Niederschrift

über die IX/027. Sitzung
des Ausschusses für Schule und Sport der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 21.11.2018, um 17:00 Uhr
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Bernd Krause

für Herrn Marco Kordt,
ab 17:25 Uhr, TOP 6

Frau Julia Lüdtke

für Herrn Christian Wulf

Herr Hans-Georg Rehage

Herr Jörg Schindel

Frau Brigitte Schmitz

für Herrn Werner Zurnieden genannt Döhmann

SPD-Fraktion

Herr Carsten-André Gey

Herr Ralf Haarmann

für Frau Ursula Meise

Herr Hans Haberschuss

Herr Andreas Jost

Herr Simon Lehmann-Hangebrock

für Herrn Bernd Droll

Herr Andreas Roters

Fraktion Die Grünen

Herr Bruno Heinz-Fischer

Herr Reinhard Streibel

für Frau Svenja Bremshey

Wfs-Fraktion

Herr Werner Rosener

Fraktion DIE LINKE.

Frau Mechthild Kayser

bis 18:45 Uhr, TOP 8

Fraktionslos

Frau Renate Goeke

beratende Mitglieder

Herr Heiner Kockelke

Herr Martin Krehl

Herr Dirk Schnitzler

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Herr Andreas Großmann

Herr Peter Kranhold

Frau Sabine Reetz

Frau Ulrike Schulte

Herr Hans-Georg Winkler

Mitarbeiter des Bereiches Zentrales Immobilienmanagement

Bereichsleitung Schule

Stellvertretende Bereichsleitung Schule

Bereichsleitung Zentrales Immobilienmanagement

Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Alina Reichelt

Gäste

Frau Christina Raunser

Schulaufsicht des Kreises Unna

Entschuldigt

Frau Svenja Bremshey

Herr Bernd Droll

Herr Marco Kordt

Frau Ursula Meise

Herr Christian Wulf

Herr Werner Zurnieden genannt Döhmann

Die Sitzung wurde

a) eröffnet um 17:00 Uhr

b) geschlossen um 19:25 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen
6. Sanierung und Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule **IX/0886**
7. Eingangsklassenbildung an Grundschulen zum Schuljahr 2019/2020 **IX/0892**
8. Verwendung der Mittel der Sportpauschale 2019 **IX/0865**
9. Einjährige kostenlose Mitgliedschaft in Schwerter Sportvereinen für Erstklässler
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2018 - **IX/0887**
10. Einrichten von Elternhaltestellen **IX/0893**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2018 -
11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
12. Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

13. Genehmigung der Tagesordnung
14. Feststellung von Befangenheit

15. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse
16. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
17. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Rehage eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesende Presse.

Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen. Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt ebenfalls nicht vor.

5. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen

Anhand einer Präsentation informiert Frau Schulte vom Zentralen Immobilienmanagement der Stadt Schwerte über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen.

Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

6. Sanierung und Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule

Vorlage: IX/0886

Herr Großmann vom Zentralen Immobilienmanagement der Stadt Schwerte stellt anhand einer Präsentation die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule vor. Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Anschließend an die Ausführungen von Herrn Großmann fragt Herr Streibel von der Fraktion Die Grünen an, warum die Kellerräume in der Albert-Schweitzer-Schule aus Sicht des Zentralen Immobilienmanagements nicht nutzbar seien. Daraufhin informiert Herr Großmann, dass die Kellerräume aufgrund fehlender Abdichtung undicht seien. Die Feuchtigkeit aus dem Keller ziehe jedoch nicht in die darüber liegenden Etagen hoch.

Herr Schnitzler, Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule, bestätigt dies im Anschluss.

Weiterhin stellt Herr Heinz-Fischer von der Fraktion Die Grünen die Frage, welche Rolle der Baugrund bei der Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes spiele. Herr Großmann erläutert im Anschluss, dass dieser erst untersucht werden müsse, bevor die Maßnahme umgesetzt werde.

Im Anschluss fragt Herr Roters von der SPD-Fraktion an, ob durch die Erweiterung des Schulgebäudes Schulhoffläche verloren gehe. Herr Großmann bejaht dies und erklärt, dass dies gut durchgeplant werden müsse, damit die restliche Schulhoffläche auch noch gut nutzbar sei.

Herr Rosener von der WfS-Fraktion stellt im Anschluss die Frage, wie die Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebes technisch am Besten realisierbar seien. Daraufhin erläutert Herr Großmann, dass dies noch mit der Schule abgestimmt werden müsse. Gegebenenfalls erfolge die Umsetzung in Teilabschnitten. Durch den Architekten werde dies aber noch durchgeplant.

Frau Goeke als fraktionsloses Ausschussmitglied äußert anschließend Bedenken, dass der ermittelte Kostenrahmen durch unvorhergesehene Überraschungen in der Bausubstanz des Schulgebäudes überschritten werden könne. Frau Schulte, Bereichsleitung Zentrales Immobilienmanagement, erklärt dann, dass sowohl in dem Kostenrahmen für die Sanierung des Bestandsgebäudes als auch für die Erweiterung durch einen Neubau Puffer enthalten sei. Bestimmte Risiken können jedoch nicht komplett berücksichtigt werden, da bei Bestandsgebäuden immer unvorhergesehene Überraschungen möglich seien.

Im Anschluss daran äußert Herr Roters von der SPD-Fraktion Bedenken, dass durch eine Vierzügigkeit der Albert-Schweitzer-Schule eine Gefahr für die Zweizügigkeit der Friedrich-Kayser-Schule bestehe. Herr Kranhold, Bereichsleitung Schule, geht auf die Bedenken ein und erläutert, dass man alle Grundschulstandorte im Blick habe. Man müsse die Albert-Schweitzer-Schule und die Friedrich-Kayser-Schule getrennt voneinander betrachten. Hinzu komme, dass aktuell drei große Neubaugebiete (Klimaschutzsiedlung Lohbachstraße, Bebauungsplan „Im Westfelde“, Städtebauliches Gesamtkonzept „Schützenhof“) in Planung seien, in denen mit circa 94 Kindern gerechnet werde, welche dann im Einzugsbereich der Albert-Schweitzer-Schule wohnen und sich auf die verschiedenen Jahrgänge verteilen. Dies mache bereits eine zusätzliche Eingangsklasse aus.

Auf Nachfrage von Herrn Streibel von der Fraktion Die Grünen erläutert Frau Schulte die in der Vorlage enthaltenen Kosten für die gesamte Maßnahme. Dazu erklärt sie, dass man bei der Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) eingeschränkt sei. Die Fördermittel aus dem 1. Kapitel seien lediglich für die energetische Sanierung und die Mittel aus dem 2. Kapitel ausschließlich zur Verbesserung der Schulinfrastruktur, in diesem Fall für den Neubau, vorgesehen. Außerhalb des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erfolgen als 3. Bauabschnitt die Innenarbeiten im Bestandsgebäude.

Anschließend geht Frau Goeke als fraktionsloses Ratsmitglied nochmals auf die Bedenken von Herrn Roters ein und fragt an, ob die circa 90 Kinder aus den Neubaugebieten bereits in den Prognosen der Schülerzahlen für die kommenden Jahre enthalten seien. Sie weist darauf hin, dass es eine Gleichberechtigung in der Zügigkeit der einzelnen Schulen geben müsse und man darauf ein Augenmerk richten solle. Es solle vermieden werden, dass die aktuelle Zügigkeit einzelner Schulen leide. Sie merkt an, dass besonders die Friedrich-Kayser-Schule die Unterstützung durch die politischen Vertreter erfahren müsse, um die Zügigkeit dort beizubehalten. Sie schließe sich den Bedenken von Herrn Roters an.

Nach anschließender Diskussion lässt Herr Rehage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Die Fördermittel aus dem 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) in Höhe von 2.100.456,- € werden für die Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule verwendet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des als Anlage 4 beigefügten Konzeptes eine europaweite Ausschreibung für die Architektenleistungen an der Albert-Schweitzer-Schule vorzubereiten, damit die Auftragsvergabe im Frühjahr 2019 erfolgen kann.

Einstimmig beschlossen

**Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1
(ohne Herrn Rosener)**

7. Eingangsklassenbildung an Grundschulen zum Schuljahr 2019/2020 Vorlage: IX/0892

Frau Reetz, stellvertretende Bereichsleitung Schule, informiert über die tagesaktuellen Daten zu den Schulanfängern. Insgesamt gäbe es 406 Schulanfänger in Schwerte, davon seien 16 Kinder an auswärtigen Schulen angemeldet. Von 4 Kindern stehe eine Anmeldung noch aus.

Anschließend lässt Herr Rehage abstimmen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Schwerte beschließt gemäß des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes für das Schuljahr 2019/2020 die Bildung von maximal 17 Eingangsklassen an den Schwerter Grundschulen.

Die Eingangsklassen werden unter Berücksichtigung der bisherigen Anmeldezahlen wie folgt gebildet:

ASS	3 Eingangsklassen	FKS	2 Eingangsklassen
GSV	2 Eingangsklassen	HS	2 Eingangsklassen
LKS	3 Eingangsklassen	RHS	3 Eingangsklassen
GSE	2 Eingangsklassen		

2. Der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Schwerte beschließt, bei der Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen zum Schuljahr 2019/2020, die Zahl der in den

Eingangsklassen aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler auf 25 Kinder zu begrenzen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(ohne Herrn Haarmann)

**8. Verwendung der Mittel der Sportpauschale 2019
Vorlage: IX/0865**

Herr Kockelke vom Stadtsportverband Schwerte stellt die Vorlage sowie die eingereichten Anträge vor. Insgesamt habe es sieben Anträge mit einem Gesamtvolumen von 90.043,63 € gegeben.

Herr Rosener von der WfS-Fraktion bedankt sich im Anschluss bei Herrn Kockelke für die geleistete Arbeit und merkt an, dass er es nicht für einen Hinderungsgrund halte, Vereine zu bezuschussen, wenn diese im Vorjahr bereits einen Zuschuss erhalten haben. Er bittet dies für die Zukunft zu überdenken.

Sodann lässt Herr Rehage abstimmen.

Beschluss:

Auf der Basis der Empfehlungen des Stadtsportverbandes werden aus der Sportpauschale für das Jahr 2019 4.000 EUR ausgezahlt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**9. Einjährige kostenlose Mitgliedschaft in Schwerter Sportvereinen für Erstklässler
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2018 -
Vorlage: IX/0887**

Herr Roters von der SPD-Fraktion erläutert den gestellten Antrag seiner Fraktion. Hintergrund ist, dass Kindern aus Sicht der SPD-Fraktion frühzeitig der Zugang zum Sport und zu Vereinen ermöglicht werden solle. Man habe dabei vorrangig Familien im Blick, denen es schwer falle, ihre Kinder in Vereine zu schicken.

Frau Kayser von der Fraktion Die Linke gibt zu bedenken, dass es neben ärmeren Familien auch wirtschaftlich besser aufgestellte Familien gefördert würden, die eine solche kostenfreie Mitgliedschaft gar nicht benötigen würden.

Daraufhin erklärt Herr Haberschuss von der SPD-Fraktion, dass vor diesem Hintergrund unabhängig vom Einkommen der Eltern alle Kinder gleichgestellt werden sollen.

Im Anschluss verliest Herr Krause von der CDU-Fraktion eine Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion, welche betont, dass Kinder bereits im Kindergartenalter in ihren Bewegungsabläufen gefördert werden sollten. Er verweist dabei auf die vorhandenen Angebote der Vereine für Kinder im Kindergartenalter. Er schlägt zudem vor, den Antrag in einen Prüfauftrag für die Verwaltung abzuändern.

Dem schließt Herr Streibel von der Fraktion Die Grünen an, dass man einen solchen Prüfauftrag dann um ein Programm zur nachhaltigen Bewegungsförderung erweitern solle.

Anschließend merkt Herr Kockelke vom Stadtsportverband zur Antragsbegründung an, dass es gar nicht so viele übergewichtige Kinder in Schwerte gäbe. Dies sei anhand der Ergebnisse der Vielseitigkeitssichtungen zu erkennen. In den letzten Jahren habe sich die Zahl übergewichtiger Kinder sehr verringert, da die Eltern immer mehr auf die Ernährung der Kinder achten würden. Er weist zudem auf den Schnupperpass des Stadtsportverbandes hin. Dieser ermögliche Kinder für eine gewisse Zeit an Übungen und Angeboten der Vereine teilzunehmen.

Frau Lüdtke von der CDU-Fraktion spricht sich im Anschluss dafür aus, dass man Kindern bereits im Kindergartenalter den Sport näher bringen sollte. Im Grundschulalter verändere sich für die Kinder viel zu viel und diese müssten sich erst einmal mit dieser neuen Situation zurecht finden. Sie spricht sich ebenfalls für einen Prüfauftrag aus.

Weiterhin erklärt Herr Rosener von der WfS-Fraktion, dass Kinder, die Sport treiben möchten auch von selbst einen passenden Verein finden. Er halte den Antrag der SPD-Fraktion nicht für zielführend.

Herr Streibel von der Fraktion Die Grünen wirbt anschließend noch einmal für einen Prüfauftrag an die Verwaltung. Er schlägt vor gemeinsam mit dem Stadtsportverband eine Expertenrunde einzurichten und verschiedene Möglichkeiten zu besprechen.

Im Anschluss daran äußert Herr Schindel von der CDU-Fraktion seinen Unmut und erklärt, dass aus seiner Sicht sowohl der gestellte Antrag der SPD-Fraktion als auch der angeregte Prüfauftrag der CDU-Fraktion fehlgeleitet seien. Damit seien die angesprochenen Probleme nicht gelöst. Er verweist anschließend auf Modelle der Stadt Hamm, welche auch bisher ziemlich erfolgreich seien. Er schlägt abschließend vor, den Antrag der SPD-Fraktion als auch den formulierten Prüfauftrag zurückzuziehen und den Stadtsportverband zu bitten sich nochmal mit dem Thema des Antrages zu beschäftigen.

Daraufhin erläutert Herr Roters von der antragstellenden SPD-Fraktion, dass seine Fraktion einen Beitrag dazu leisten möchte, dass Bewegung in ein solches Thema komme. Die geäußerten Bedenken der Anwesenden enttäuschen ihn.

Danach berichtet Herr Schnitzler, Sprecher der Schwerter Schulleitungen, von den durchgeführten Anmeldegesprächen mit den Eltern der zukünftigen Schulanfänger. Die Schulanfänger seien sehr häufig schon in Vereinen aktiv. Sofern dies nicht der Fall sein sollte, läge es meist gar nicht an finanziellen Problemen. Meistens lägen die Probleme an einfachen Dingen wie beispielsweise dem Transport zum Sport und anschließend wieder zurück.

Daran anschließend zieht die CDU-Fraktion ihren Prüfauftrag zurück.

Abschließend lässt Herr Rehage über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schwerte beantragt, dass alle Erstklässlerinnen und Erstklässler in Schwerte beginnend mit dem Schuljahr 2020/2021 eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in einem Schwerter Sportverein ihrer Wahl erhalten. Die dafür nötigen Mittel werden entsprechend im Haushalt eingestellt. Das Programm ist zunächst auf 5 Jahre befristet und soll anschließend evaluiert werden.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 6 Nein-Stimme/n: 9 Enthaltung/en: 0
(ohne Frau Kayser)

**10. Einrichten von Elternhaltestellen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2018 -
Vorlage: IX/0893**

Herr Krause von der CDU-Fraktion führt zu dem Antrag der CDU-Fraktion aus und verweist dazu auf eine bereits eingerichtete Elternhaltestellen an der Grundschule Ergste, welche sich jedoch direkt vor der Schule befindet. Die Elternhaltestellen sollen jedoch weiter weg von der jeweiligen Schule eingerichtet werden.

Herr Schnitzler, Sprecher der Schulleitungen, weist darauf hin, dass es auch bei vorhandenen Elternhaltestellen weiterhin Eltern geben wird, die ihre Kinder bis vor die Schule fahren werden.

Herr Haberschuss von der SPD-Fraktion schließt sich Herrn Schnitzler an und berichtet von Erfahrungen an zwei verschiedenen Schulen, an denen dieses Problem ebenfalls bestehe.

Anschließend erklärt Herr Heinz-Fischer von der Fraktion Die Grünen, dass der Antrag für ihn durchaus interessant und unterstützenswert sei. Es solle geprüft werden, an welchen Schulen diese Idee umsetzbar sei.

Herr Rosener von der WfS-Fraktion schließt sich Herrn Heinz-Fischer an und betont noch einmal, dass die Elternhaltestellen nicht im unmittelbaren Umfeld der Schulen eingerichtet werden sollen. Es müsse aus seiner Sicht auch geprüft werden, ob die Elternhaltestellen von den Eltern auch in Anspruch genommen werden.

Im Anschluss weist Herr Kranhold, Bereichsleitung Schule, auf die Situation an der Grundschule in Westhofen hin. Dort herrsche oftmals Chaos aufgrund der an- und abfahrenden Eltern. Man müsse regelmäßig Kontrollen durchführen und Verwarnungen aussprechen, um die Verkehrssituation zu entspannen. Polizei und Ordnungsamt müssen auch mit einbezogen werden.

Herr Schnitzler, Sprecher der Schulleitungen, verdeutlicht noch einmal, dass viele Eltern kein Verständnis dafür aufbringen ihr Kind weit vor der Schule abzusetzen und zu Fuß laufen zu lassen. Er vermute, dass die Elternhaltestellen dann von den Eltern zum Parken genutzt werden könnten und diese ihr Kind möglicherweise dann zu Fuß bis zur Schule begleiten.

Herr Roters von der SPD-Fraktion erklärt anschließend, dass für die Umsetzung und Einrichtung der Elternhaltestellen eine Menge Geld benötigt werde. Er rät im Anschluss, den Antrag zurück zu ziehen.

Frau Goeke, fraktionsloses Ausschussmitglied, rät, diesen Antrag umzusetzen und zu einem späteren Zeitpunkt zu evaluieren, ob die Elternhaltestellen ihren Zweck erfüllen.

Nach weiterer Diskussion lässt Herr Rehage abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und an welchen Stellen Elternhaltepunkte an den Schwerter Grundschulen eingerichtet werden können. Dort wo es möglich ist, ist dies mit einer entsprechenden Kennzeichnung zu versehen.

Mehrheitlich beschlossen

**Ja-Stimme/n: 8 Nein-Stimme/n: 7 Enthaltung/en: 0
(ohne Frau Kayser)**

11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Es liegen keine Berichte gem. § 5 Zuständigkeitsordnung vor.

12. Informationen und Anfragen

Anfragen:

Prallschutz in der Sporthalle des Friedrich-Bährens-Gymnasiums

Herr Rehage von der CDU-Fraktion stellt die Anfrage nach dem aktuellen Sachstand zur Erneuerung der Prallwände in der Sporthalle des Friedrich-Bährens-Gymnasiums.

Daraufhin erklärt Frau Schulte, dass es aktuell keine zertifizierten Prallwände mehr auf dem Markt gäbe. Man sei jedoch mit den Herstellern in Gesprächen um zeitnah eine Lösung zu finden.

Herr Rehage schließt danach die Sitzung, da keine Tagesordnungspunkte für den nicht-öffentlichen Teil vorliegen.

gez. Rehage
Stellv. Vorsitzender

gez. Reichelt
Schriftführerin